



Kauderwelsch

Tschechisch

Wort für Wort



Tschechisches Alphabet

a	<i>a</i>	i	<i>i</i>	s	<i>äß</i>
b	<i>bä</i>	j	<i>jä</i>	š	<i>äsch</i>
c	<i>tsä</i>	k	<i>ka</i>	t	<i>tä</i>
č	<i>tschä</i>	l	<i>äl</i>	ť	<i>tjä</i>
d	<i>dä</i>	m	<i>äm</i>	u	<i>u</i>
d'	<i>djä</i>	n	<i>än</i>	v	<i>wä</i>
e	<i>ä</i>	ň	<i>änj</i>	x	<i>iks</i>
ě	<i>jä</i>	o	<i>o</i>	y	<i>ipylon</i>
f	<i>äf</i>	p	<i>pä</i>	z	<i>sät</i>
g	<i>gä</i>	q	<i>kwä</i>	ž	<i>schät</i>
h	<i>ha</i>	r	<i>är</i>		
ch	<i>cha</i>	ř	<i>ärsch</i>		

Zahlen

0	nula	14	čtrnáct	80	osmdesát
1	jedna	15	patnáct	90	devadesát
2	dva	16	šestnáct	100	sto
3	tři	17	sedmnáct	137	sto třicet sedm
4	čtyři	18	osmnáct	200	dvě stě
5	pět	19	devatenáct	300	tři sta
6	šest	20	dvacet	400	čtyři sta
7	sedm	21	dvacet jedna	500	pět set
8	osm	22	dvacet dva	600	šest set
9	devět	30	třicet		usw.
10	deset	40	čtyřicet	1000	tisíc
11	jedenáct	50	padesát	2000	dva tisíce
12	dvanáct	60	šedesát		usw.
13	třináct	70	sedmdesát	1000000	milión



Tschechisch gehört zur Gruppe der slawischen Sprachen und ist neben dem Slowakischen am engsten mit dem Polnischen verwandt. Ähnlich sind auch Slowenisch und Serbisch und Kroatisch. Russisch unterscheidet sich vor allem in der Aussprache recht stark, aber viele Wörter und grammatische Endungen kommen auch hier dem Tschechischen nahe.





Aussprache & Betonung

Das Tschechische hat den großen Vorteil, dass alles genau so gesprochen wird, wie man es schreibt. Wenn man die Ausspracheregeln kennt, kann man also jedes fremde Wort, das man liest, sofort korrekt aussprechen.

Auf der anderen Seite kommt es manchmal zu solchen Ansammlungen von Mitlauten, dass man zu Beginn leicht Angst kriegen kann, sich die Zunge zu brechen. So heißt z. B. ein klassischer Übungssatz:

Strč prst skrz krk.

steck den-Finger durch den-Hals

Steck den Finger durch den Hals.

Mit ein wenig Übung bekommt man aber auch so etwas in den Griff. Nehmen Sie sich auf jeden Fall etwas Zeit, um die Aussprache zu üben, bevor Sie die ersten Sprechversuche vor Ort starten. Sonst ist die Gefahr ziemlich groß, dass Sie nicht verstanden werden, denn am Anfang ist es unmöglich, druckreife Sätze zu sprechen, so dass Ihr Gegenüber auch aus dem Zusammenhang nicht unbedingt erkennen kann, was gemeint ist.



Das tschechische Alphabet entspricht im Großen und Ganzen dem unseren; allerdings werden einige Buchstaben etwas anders ausgesprochen:

Selbstlaute (Vokale)

Aussprache und Beispiel	
a	kurzes „a“ wie in „platt“ pan Herr
á	langes „a“ wie in „Kram“ já ich
e	kurzes offenes e (ä) wie in „Ecke“ (auch am Wortende) jet fahren, reisen
é	langes „ä“ wie in „Ähre“
ě	„jä“ wie in „jetzt“ tě dich; anděl Engel
i, y	kurzes „i“ wie in „Mitte“
í, ý	langes „i“ wie in „lieb“
j	wie in „ja“
o	kurzes o wie in „offen“
ó	langes o wie in „Ofen“
u	„u“ wie in „gut“
ú, ů	langes „u“ můžu ich kann
y	kurzes „i“, nie wie „ü“ my wir
ý	langes „i“, nie wie „ü“ být sein



Zwilaute (Diptonge)

Aussprache und Beispiel	
au	„au“ wie in „Bauch“ auto Auto
eu	„e“ und „u“ nacheinander, aber ineinander übergehend aussprechen, ohne Stimmabsatz (nie wie „oj“!) euro Euro
ou	„o“ und „u“ nacheinander, aber ineinander übergehend proud Strom

Mitlaute (Konsonanten)

Aussprache und Beispiel	
c	immer „z“ wie in „Zaun“ Německo Deutschland
č	„tsch“ wie in „Matsch“ pryč weg; Čech Tscheche
ch	immer wie in „ach“, nie wie in „echt“ (auch am Wortanfang!) chléb Brot
ď	„dj“ wie in „Nadja“
h	deutliches „h“, wird immer gesprochen, hrad Burg; náhle plötzlich am Wortende wie „ch“ in „Buch“ druh Freund
ň	„n“ und „j“ wie in „Anja“ Váňa (Name)



r	„Zungenspitzen-r“, ausgiebig gerollt hora Berg; svetr Pullover
ř	„Zungenspitzen-r“ und stimmhaftes „sch“ wie in „Garage“ gleichzeitig! tři, před, moře, kuře, keř
s	immer stimmloses (scharfes) „s“ wie in „Bus“ (auch vor Vokalen) se sich; husa Gans
š	„sch“ wie in „schön“ škola Schule; naše unser
ť	„tj“ wie in „Katja“ chuť Appetit
v	„w“ wie in „wollen“ voda Wasser
z	stimmhaftes „s“ wie in „Nase“ za hinter; Honza (Name)
ž	weiches „sch“ wie in „Garage“ žena Frau; lyže Ski

dě	„dje“	děkuji danke
mě	„mnje“	
ně	„nje“	německý deutsch
tě	„tje“	

di	„dji“
ni	„nji“
ti	„tji“